

Raumprogramm für Schulen mit Unterricht/Angeboten am Nachmittag

Haupt-, Realschulen, Gesamtschulen*, Gymnasien**: Stand: 01.04.2009	2 Züge	3 Züge	4 Züge	5 Züge
Ø Frequenz	30	30	30	30
Schülerzahl bis zu ca. (SI 5-10 Sj.)	360	540	720	900
Zeitgleiche Teilnahme an Mittagsverpflegung bis zu 50%	180	270	360	450
Flächenbedarf Spiel, Musik, Aufenthalt Stadt Köln: 72 m² je Zug	144	216	288	360
Flächenbedarf Mensa Stadt Köln: 2/3 m² je anwesendem Schüler	120	180	240	300
Küche und Nebenräume (Lager, Büro, WC, Umkleide) bei 50 % Teilnahme	100	115	130	145
Ganztagslehrerstationen (für den Mehrbedarf an Lehrkräften)	30	40	50	60
Gesamtfläche	394	551	708	865

Einschränkungen aufgrund der Gebäudestandards sind im Einzelfall zu prüfen und in Abstimmung mit der Schulleitung möglich.

* Gesamtschulen mindestens 4-Zügig

** Gymnasien Sekundarstufe I: 5. – 9. Schuljahr (ab Schuljahr 2010/2011)

Im Zuge der landesweiten Einführung von Übermittagsangeboten müssen die Schulgebäude kurzfristig darauf hin geprüft werden, ob und wie der zusätzliche Raumbedarf realisiert werden kann. Neben dem v.g. Flächenansatz für ganztägige Angebote (gebundener Ganztags, pädagogische Übermittagsbetreuung) sind unter ganzheitlichen Gesichtspunkten auch alle anderen schulischen Raumbedarfe zu prüfen und möglichst im Rahmen einer Baumaßnahme zu realisieren.

Derzeit werden die städtischen Musterraumprogramme überarbeitet, um diese an die aktuellen Anforderungen anzupassen. Daher werden in den Abstimmungsgesprächen mit den Schulleitungen zur Vorbereitung der jeweiligen Planungsbeschlussverfahren nicht nur die Ganztagsflächen, sondern auch die Flächenbedarfe für inklusiven Unterricht, Verwaltung, Aula/Pädagogisches Zentrum, Sport und Sanitärräume berücksichtigt.